

Hitzeaktionstag am 4. Juni 2025
Aktion in der Mariahilfer Straße
Seniors, Parents und Artists For Future

Antworten der Passant:innen

Was macht Ihnen an Hitzetagen/-wellen am meisten zu schaffen?

Schlafschwierigkeiten, Hautausschläge, Erschöpfung und Unkonzentriertheit

Erschöpfung, fast Depression und das bei Sonnenschein

Leistungsabfall, extreme Müdigkeit

Schlafstörungen, Kreislaufprobleme, Wallungen

Kopfweh, Schwitzen, überhitzte Öffis, schwarze Gehwege welche die Hitze extrem zurückstrahlen

Büro ohne Klimaanlage, lange Gehwege von Öffis zu Terminen

Schlafstörungen, Wallungen, Wohnung erhitzt sich immer mehr- man kann nichts dagegen tun, ab ca 28 Grad ist ein normales Leben nicht möglich. Mattigkeit, man kann nicht gut denken.

Schule

Kreislauf und Herz Beschwerden. Schlafstörungen

Fehlende Abkühlung in der Nacht. Heiße Gehsteige und Straßen, gefühlt endlose Dauer der Welle

Welche Maßnahmen wären für Ihr Wohngrätzel/-bezirk am dringendensten?

Haltestellen kühlen, begrünen (Gürtel)

Kostenloser öffentlicher Nahverkehr

Kühlung der U6 im Sommer

1220 Wien, Gänsehäufelgasse: dringend in dieser Gasse Bäume setzen, wie auch in anderen parallelen Gassen dazu in Kaisermühlen.

Unzählige Bushaltestellen im 22. Bezirk verfügen über keinen oder mangelhaften Schutz vor Hitze und Regen und Wind. Beispielsweise: Donaustadtbrücke, etc.

Fuchsthallergasse, Volksoper

Weniger Asphalt, mehr grün, Verkehr reduzieren, mehr Bäume

1160 Bezirk, Liebhartstal-Wilhelminenberg. Der Stadtteil zeichnet sich aus durch

- große Neubautätigkeit von Wohnanlagen

- große SUV Dichte

Die Parkgebühren für Autos nach Größe staffeln, City-Maut, denn es genügt nicht, sich auf „Hausverstand und Eigenverantwortung“ zu verlassen.

Dornbach: eher grün, aber viele ‚Hitzestrecken‘ trotzdem.

Hernalser Hauptstraße: Vorrang für Autoverkehr, extreme Wartezeiten für Fußgänger:innen, ungeschützt in der prallen Sonne.

höhere Abgaben für SUVs und große Autos, Ampelschaltung bei Hitze und Schlechtwetter für Fußgänger:innen anpassen, öfter länger grün.

17. Bezirk, nahe Elterleinplatz

Bäume pflanzen, Autoverkehr und Parkplätze reduzieren, Fassaden- und Dächerbegrünung, fördern.

Raus aus Gas im Altbau raschest.

Mein Grätzl ist verparkt, Stuwerviertel

Öffentliche Verkehrsmittel sind im Sommer oft unerträglich. Folge – das Auto.

Was die Hitze noch mehr befeuert.